



HERZLICH
WILLKOMMEN

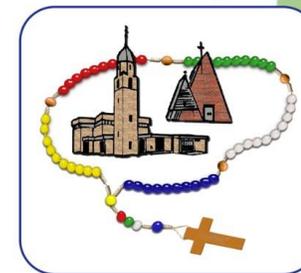


Informationsveranstaltungen in unserer Gemeinde:

ZUKUNFTSRÄUME

Immobilienprozesse
im Bistum Hildesheim

- **Samstag, 21. Sept. 2024 St. Ansgar**
im Anschluss an den 18.00 Uhr-Gottesdienst
- **Sonntag, 22. Sept. 2024 St. Marien**
im Anschluss an den 10.00 Uhr-Gottesdienst



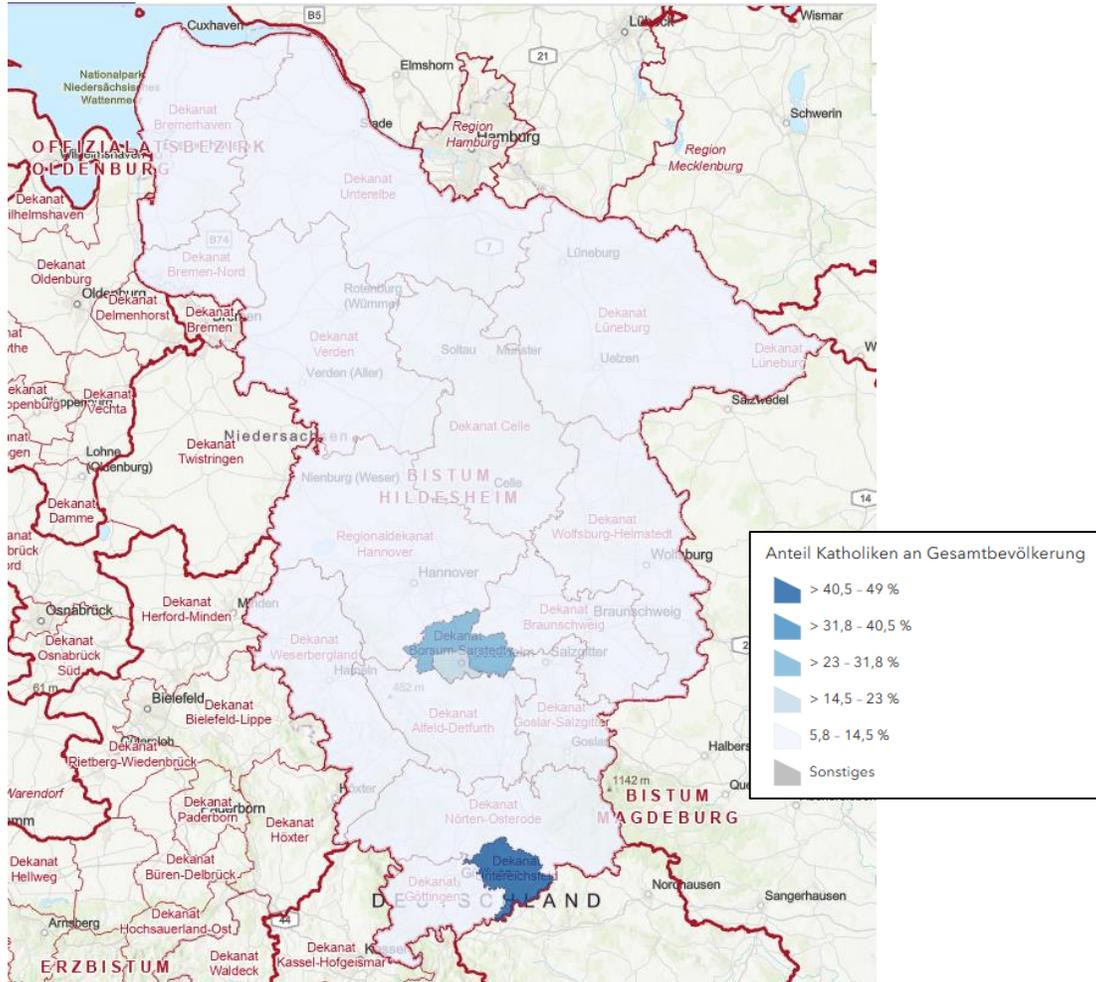
The background of the slide is a photograph of a bright blue sky filled with fluffy white clouds. The clouds are scattered across the frame, with some larger, more prominent ones in the foreground and others smaller and more distant. The overall tone is bright and optimistic.

„Zukunftsräume“ Immobilienprozess 2.0

Hintergrund:

- Kirche und Gesellschaft wandeln sich
- Kirche verliert an Relevanz
- traditionelle Gemeindestrukturen tragen vielerorts nicht mehr
- Zahlen derer, die Gottesdienste besuchen, gehen zurück
- die Aktiven werden zunehmend älter, parallel zur gesamten Bevölkerung
- junge Menschen kommen kaum nach, haben andere Lebensentwürfe, können sich aufgrund von Mehrfachbelastungen weniger intensiv engagieren

Bistum Hildesheim



Die Zahl der Katholik:innen im Bistum Hildesheim ist rückläufig

Katholik:innenzahlen im Bistum Hildesheim:

1940: 270.000

1950: 690.000

1980: 760.000

2010: 620.000

2024: 520.000

2050 (geschätzt): <300.000

Die Zahlen der Katholik:innen in St. Marien und St. Ansgar in den letzten 10 Jahren sind dagegen stabil mit nur leichtem Rückgang:

Katholik:innenzahlen in St. Marien und St. Ansgar (gegenüber den Bistumszahlen anderer Vergleichszeitraum)

2014: 3.827

2015: 3.897

2016: 3.917

2017: 3.937

2018: 3.968

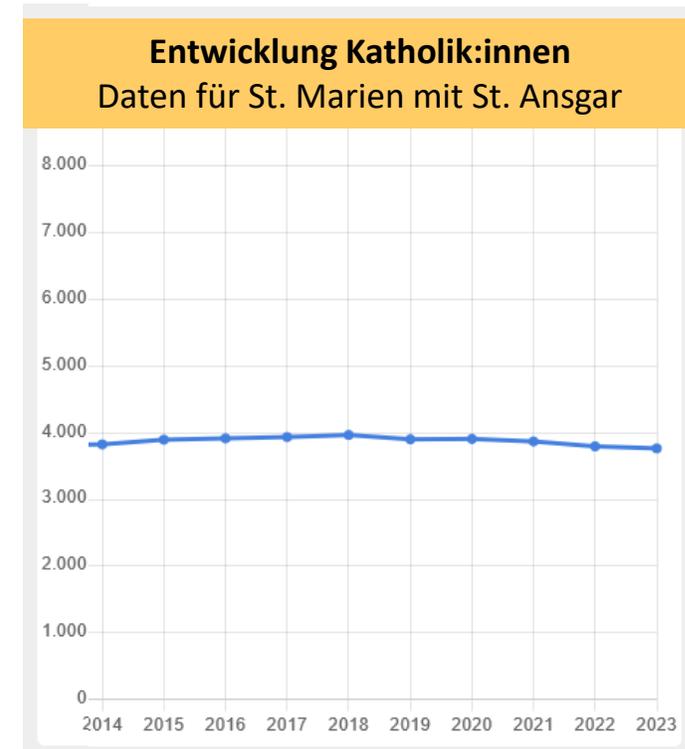
2019: 3.903

2020: 3.909

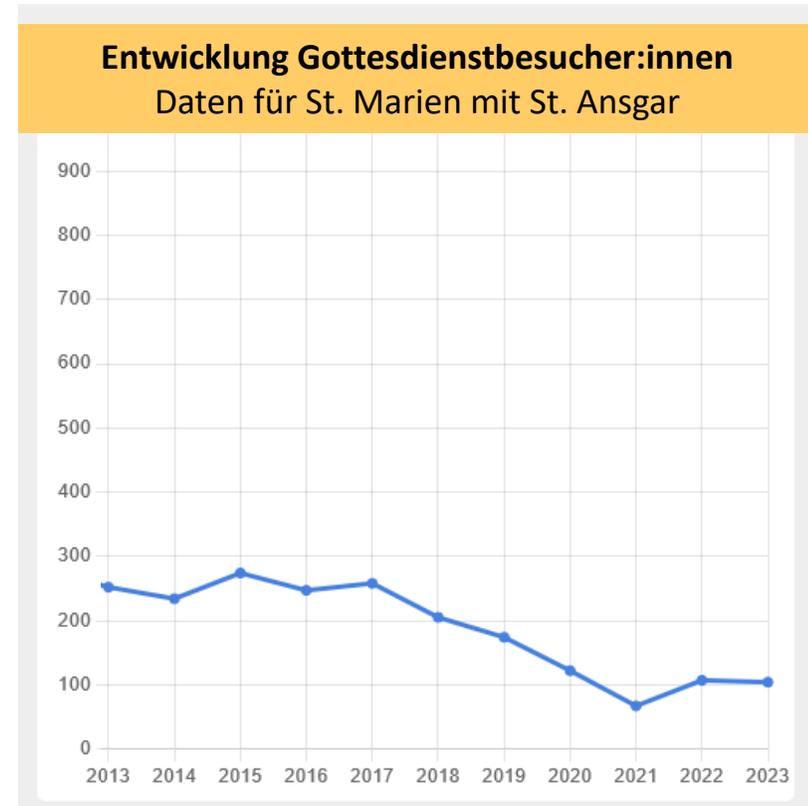
2021: 3.871

2022: 3.797

2023: 3.767



**Viele Kirchen,
die in den
1960er/70er Jahren
wegen Zuzugs von
vielen Katholik:innen
gebaut wurden,
werden aber nur
wenig genutzt und
sind restaurierungs-
bedürftig**



Sich daraus ergebende Fragen:

- Wie können wir angesichts des demographischen Wandels künftig überzeugend unseren Glauben leben?
- Welche pastoralen Ziele und Perspektiven verfolgen wir als konkrete Gemeinde vor Ort?
- Welche Rolle spielt in unserem konkreten gemeindlichen Handeln der Klimawandel und seine Folgen für uns Menschen und die mehr als menschliche Gemeinschaft?
- Welche Räume brauchen wir dafür?



Auf diese Fragen lässt sich nicht allgemein antworten. In jeder Gemeinde müssen individuelle Wege gegangen werden.

**Dies soll im
"Zukunftsräume" Immobilienprozess 2.0
geschehen.**

Vom Bistum gibt es die Vorgabe:

Eine Pfarrei, die auch zukünftig von Bistum bezüglich ihrer Immobilien finanziell unterstützt werden will, muss am Immobilienprozess teilnehmen. Dass wir in St. Marien und St. Ansgar am Immobilienprozess teilnehmen, ist also keine freiwillige Entscheidung.



Was haben wir schon gemacht und was steht uns noch bevor in diesem Immobilienprozess?

Es hat sich eine Projektgruppe aus etwa 10 Personen gebildet, die bereit ist, den Prozess stellvertretend für die Gemeinde zu durchlaufen.

Projektleitung vor Ort: Andrea Rehn-Laryea.

Vom Bistum wird die Projektgruppe begleitet durch Personen aus den Bereichen Finanzen, Kirchenentwicklung und der Bauabteilung. Der Prozess ist auf einen Zeitraumraum von etwa zwei Jahren angelegt. Er wird klar strukturiert durch fünf Phasen mit klar vorgegeben Zielen.



**Lokale
Kirchenentwicklung**

Diese Phasen sind:

1. VORBEREITEN & KLÄREN ca. 3 Monate

- Rahmenbedingungen klären
- sich kennenlernen, informieren & eine Auftaktveranstaltung durchführen
- eine Projektgruppe zusammenstellen und den Kontrakt unterschreiben

Abgeschlossen!

2. SAMMELN & SICHTEN ca. 6 Monate

- Zahlen erheben und Fakten bewerten
- Gespräche führen und Informationen einholen
- erste Ideen entwerfen und der Öffentlichkeit präsentieren

3. PERSPEKTIVEN ENTWICKELN ca. 6 bis 12 Monate

- zukunfts- und ergebnisorientierte, nachhaltige Szenarien entwickeln
- pastorale Ziele und Konsequenzen für die Immobilien formulieren
- ein Finanzrahmenkonzept erstellen

4. ENTSCHEIDEN ca. 2 Monate

- Gremien der Pfarrei beschließen das erarbeitete Pastoral- und Immobilienkonzept
- Der Diözesanwirtschaftsrat wird in die Entscheidungen über erforderliche Genehmigungen und Zuschüsse einbezogen
- Die Entscheidungen werden der Öffentlichkeit vorgestellt

**Abschluss des Prozesses
nach max. 24 Monaten!**

5. UMSETZEN *nach 24 Monaten + X*

- erfolgt im Anschluss an die vier Phasen
- getroffene Entscheidungen werden verwirklicht



Wie können Sie sich auch außerhalb der Projektgruppe am „Zukunftsräume“ Immobilienprozess 2.0 beteiligen?

- an Infoveranstaltungen teilnehmen
- sich auf der Seite des Bistums informieren
<https://www.bistum-hildesheim.de/zukunftsraeume/>
- sich selber auf dem Laufenden halten über Infos auf der Gemeindeseite im Internet
- Kontakte herstellen zu Interviewpartner:innen
- den Prozess im Gebet begleiten
-
-



Sie haben Interesse, in der Projektgruppe mitzuarbeiten? Nehmen Sie gerne Kontakt auf:

Pfarrbüro (direkt)

st-maria-soltau@ewetel.net

Projektleiterin Andrea Rehn-Laryea

kirche-in-der-heide@t-online.de

Über das Kontaktformular der Homepage

<https://www.st-maria-soltau.de/kontakt/>

Raum für Ihre Fragen:



Vielen Dank für Ihr Interesse!